

TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse

Miteigentumsfonds gemäß InvFG

Rechenschaftsbericht 2023/24

Inhaltsübersicht

Allgemeine Informationen zur Kapitalanlagegesellschaft	3
Entwicklung des Fonds.....	4
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	7
Zusammensetzung des Fondsvermögens.....	7
Vergleichende Übersicht.....	8
Ausschüttung/Auszahlung.....	8
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens.....	9
Vermögensaufstellung zum 30.09.2024	12
Vergütungspolitik	19
Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall	21
Bestätigungsvermerk*	22
Anhang Nachhaltigkeitsbezogene Informationen.....	25
Fondsbestimmungen	26
Details und Erläuterungen zur Besteuerung.....	33

Allgemeine Informationen zur Kapitalanlagegesellschaft

Die Gesellschaft	Erste Asset Management GmbH Am Belvedere 1, A-1100 Wien Telefon: 05 0100-19777, Telefax: 05 0100-919777
Stammkapital	2,50 Mio. EURO
Gesellschafter	Erste Group Bank AG (64,67 %) Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG (22,17 %) Steiermärkische Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft (3,30 %) Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck (1,74 %) DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt (1,65 %) „Die Kärntner“ Trust-Vermögensverwaltungsgesellschaft m. b. H. & Co KG (1,65 %) Salzburger Sparkasse Bank Aktiengesellschaft (1,65 %) Sieben Tiroler Sparkassen Beteiligungsgesellschaft m. b. H. (1,65 %) NÖ-Sparkassen Beteiligungsgesellschaft m. b. H. (0,76 %) VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (0,76 %)
Aufsichtsrät:innen	Mag. Rudolf SAGMEISTER (Vorsitzender) Manfred BARTALSZKY Dkfm. Maximilian CLARY UND ALDRINGEN Klaus FELDERER (ab 28.02.2024) Mag. Harald GASSER Mag. Gerhard GRABNER Harald Frank GRUBER Oswald HUBER (Vorsitzender-Stv.) Radovan JELASITY Michael KOREN (ab 28.02.2024) Mag. Ertan PISKIN Dr. Peter PROBER Gabriele SEMMELROCK-WERZER (bis 31.12.2023) Mag. Reinhard WALTL (bis 31.10.2023) Mag. Gerald WEBER vom Betriebsrat entsandt: Martin CECH Mag. Regina HABERHAUER Ing. Heinrich Hubert REINER Peter RIEDERER Nicole WEINHENGST Mag. Manfred ZOUREK
Geschäftsführer:innen	Mag. Heinz BEDNAR Mag. Winfried BUCHBAUER Mag. Peter KARL Mag. Thomas KRAUS
Prokuristen:innen	Karl FREUDENSCHUSS Günther MANDL Mag. Gerold PERMOSER Mag. Magdalena REISCHL Oliver RÖDER Mag. Magdalena UJWARY, MA
Staatskommissär:innen	Mag. Wolfgang EXL Mag. Dr. Angelika SCHÄTZ
Fondsprüfer	Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
Depotbank	Erste Group Bank AG

Sehr geehrte Anteilhaber:innen,

wir erlauben uns, Ihnen nachstehend den Bericht des TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse Miteigentumsfonds gemäß InvFG über das Rechnungsjahr vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 vorzulegen.

Die Verwaltungsgesellschaft bedient sich bei der Verwaltung des Fondsvermögens der Dienste der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG.

Den enthaltenen Subfonds, die nicht in eigener Verwaltung stehen, wurden von deren diese Subfonds jeweils verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften Verwaltungsentschädigungen zwischen 0,04 % und 1,00 % verrechnet. Für den Kauf der Anteile an diesen wurden keine Ausgabeaufschläge in Rechnung gestellt.

Entwicklung des Fonds

Der TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse veranlagt weltweit direkt über Einzeltitel (Anleihen) und Investmentfonds in verschiedene Anlageklassen. Die Allokation der Fondsmittel wird laufend an die aktuelle Markteinschätzung des Fondsmanagements angepasst. Die Aktienquote wird zwischen 30% und 70% festgelegt. Dementsprechend bewegt sich der Anleihenteil zwischen 70% und 30%. Innerhalb der Anlageklassen hängt die Gewichtung der einzelnen Länder, Regionen, Anleihsensegmente und Bonitätsklassen von der Einschätzung des Managements ab, welches seine Entscheidung auf Basis der aktuellen Marktlage trifft. Fremdwährungen können abgesichert werden. Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Markt

Das Rechenschaftsjahr 2023/24 war geprägt von der immer noch erhöhten Inflation und der daraus resultierenden globalen Geldpolitik sowie den kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und in der Ukraine. Auch politische Faktoren, wie die unerwartete Neuwahl in Frankreich oder die im November anstehende US-Wahl, verunsicherten die Märkte zwischenzeitlich. Die US-Notenbank Federal Reserve und die Europäische Zentralbank waren weiterhin gefordert, die zu hohe Inflation einzudämmen. Obschon die Teuerungsrate in beiden Regionen einen übergeordneten Abwärtstrend einschlug, befand sie sich immer noch über dem 2% Ziel der Währungshüter. Innerhalb des Berichtszeitraums hat die EZB das Zinsplateau mehrere Monate gehalten, bis dann bei der EZB-Sitzung im Juni die erste Zinssenkung stattfand und damit die Zinswende in Europa eingeleitet wurde. Die EZB hatte hierfür gute Gründe, da die Inflation im Mai bereits auf 2,6% gesunken war. Zusätzlich präsentierte sich die Wirtschaft eher schwach. Das jährliche BIP-Wachstum im Berichtszeitraum lag deutlich unter Eins. Auch andere Indikatoren signalisierte eine Schrumpfung in diesem Bereich, wie beispielsweise der Einkaufsmanagerindex (PMI) des verarbeitenden Gewerbes, welcher durchgehend deutlich unter der Marke von 50 lag. Hinzu kommt, dass die EZB weiter ihre Bilanzsumme abbaut, was dem Markt Liquidität entzieht und eine zusätzliche Bremswirkung zur Folge hat. Gegen Ende des Berichtszeitraums, am 12. September, wurde eine weitere Zinssenkung seitens der EZB vorgenommen.

Die US-Wirtschaft präsentierte sich das ganze Rechenschaftsjahr über sehr robust, aber auch die Inflation blieb sehr hartnäckig bei 2,4% (September). Demzufolge ließ die US-Notenbank ihren Leitzinssatz fast das ganze Rechenschaftsjahr über konstant bei 5,5% (obere Bandbreite). Die Juli US-Arbeitslosendaten überraschten negativ, da die Arbeitslosenquote auf 4,3% angestiegen war und damit die Sahm-Regel auslöste, die auf eine Rezession hindeuten kann. Obwohl der Markt derzeit ein Softlanding als wahrscheinlichstes Szenario einpreist, sorgte dies für Verunsicherung an den Märkten. Die amerikanische Notenbank, die neben der Inflation auch den Arbeitsmarkt in den Fokus setzt, hat nach der Eintrübung am Arbeitsmarkt einen ersten Zinssenkungsschritt in Höhe von 0,5% (September) vorgenommen. Neben den Wirtschaftsdaten sorgte die bevorstehende US-Wahl im November für erhöhte Volatilität an den Märkten.

Joe Biden hat schlussendlich seine Präsidentschaftskandidatur zurückgezogen und für die amtierende Vize-Präsidentin, Kamala Harris, Platz gemacht. Harris konnte binnen weniger Wochen großen Zuspruch sammeln und liegt nun wieder Kopf an Kopf mit Donald Trump im Rennen um das mächtigste Amt der Welt. Während die meisten Notenbanken entwickelter Länder ihre Zinssenkungszyklen eingeleitet haben, hat die japanische Notenbank dank des Anziehens der Inflation erstmalig seit Jahrzehnten Zinserhöhungen durchgeführt, was teils auch deutliche, in einem ersten Schritt negative, Auswirkungen auf die Märkte hatte.

Die Renditen für US- und für deutsche Staatsanleihen sind im Rechenschaftsjahr über diverse Laufzeiten unter teils hohen Schwankungen gesunken, besonders im kürzeren Bereich. Ende Dezember wurden die Renditen auf Talfahrt geschickt, da der Markt für 2024 massive Zinssenkungen einpreiste. Die hartnäckige Inflation und die solide US-Wirtschaft ließen diesen Traum vorerst platzen – die Renditen stiegen wieder an. Erst ab April/Mai orientierten sie sich wieder Richtung Süden. Insgesamt performten länger laufende EUR-Staatsanleihen besser als kürzere. Die Risikoaufschläge von EUR-Peripherie- und Unternehmensanleihen diverser Bonitäten sind gesunken, was deren Entwicklung unterstützte und auch Emerging Markets Anleihen leisteten einen positiven Beitrag. Die Aktienmärkte litten zunächst unter den anhaltend hohen Zinsen („higher for longer“) und der damit verbundenen Sorge einer zu starken Abkühlung der Wirtschaft und dem Nahost-Konflikt. Bald startete aber eine Aktienmarktrally, unterstützt durch die erstaunlich robuste US-Wirtschaft, die Zinssenkungsfantasien und den anhaltenden KI-Boom, die diversen Indizes zu immer wieder neuen Höchstständen verhalf. Treiber waren einmal mehr technologielastige Werte, angeführt von den „Magnificent 7“. Der schwächere USD bremste die Entwicklung von US-Werten aus Euro-Sicht, dennoch zählt der US-Markt zu den besten im Berichtszeitraum, aber auch die Eurozone entwickelte sich gut. Die Wachstumssorgen führten zunächst zu einer negativen Entwicklung des chinesischen Marktes, gegen Ende des Berichtszeitraumes konnte China aufgrund von Konjunkturstimuli und einer Zinssenkung seitens der Chinesischen Notenbank wieder zulegen. Hinsichtlich der Investitionsstile (Faktoren) profitierte der technologielastigere Quality/Growth Bereich. Small Caps litten unter den anhaltend hohen Zinsen, starteten aber im Zuge der Zinssenkungsfantasien eine Aufholrally. Defensivere Bereiche wie Value/Dividend oder Minimum Volatility hinkten hinterher, konnten ihre Vorzüge zuletzt aber in der kurzfristigen Korrektur Anfang August zeigen. Diese wurde insbesondere durch gestiegene Rezessionsorgen und dem Auflösen von Carry Trades aufgrund der relativ überraschenden zweiten Zinserhöhung der Bank of Japan ausgelöst. Schwächere Unternehmensdaten hatten auch schon zuvor zu Korrekturen im Quality/Growth Bereich geführt. Neuere Wirtschaftsdaten deuteten wieder stärker auf ein Softlanding der US-Wirtschaft hin, was zu einer Erholung führte.

Managementaktivitäten

Im Berichtszeitraum wurde die Aktienquote zunächst erhöht. Gegen Jahresende unterstützten die Zinssenkungshoffnungen und das robuste Wachstum – insb. in den USA – die Märkte. Die geopolitischen Spannungen hingegen beeinflussten die Märkte kaum. Erst im Frühjahr, als der Iran erstmals direkt Israel angriff, stieg die Unsicherheit weiter an. Wir haben daher die Aktienquote zu Gunsten der Anleihen wieder reduziert, um uns etwas defensiver in einem unsicheren Marktumfeld zu positionieren. Eine zweite Senkung erfolgte im Spätsommer, um das Risiko im Fonds noch weiter zu reduzieren. Auslöser waren hier mehrere Faktoren in Kombination. Neben den anhaltenden geopolitischen Spannungen, dem US-Wahlkampf und der schwächeren globalen Wirtschaft schürten insbesondere die gestiegene Rezessionswahrscheinlichkeit in den USA und die Auflösung von Carry Trades die Unsicherheit. In Summe liegt die Aktienquote daher unter jener vom Beginn des Berichtszeitraums.

Im Berichtszeitraum wurde die Duration in Erwartung fallender Anleiherenditen und um längerfristig vom höheren Zinsniveau profitieren zu können, sukzessive erhöht und dabei verstärkt die sogenannte Barbell-Strategie angewandt, indem sowohl in langlaufende als auch in kürzere Anleihen investiert und die mittleren Laufzeiten ausgedünnt wurden. Inflation und Wirtschaft im Euroraum kühlten sich langsam ab, was einerseits auf eine Lockerung der Geldpolitik hoffen ließ und andererseits die Entwicklung längerfristiger Renditen begünstigen sollte. Die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten, deren phasenweise Zuspitzung, sowie die wirtschaftlichen Sorgen haben uns dazu veranlasst, das Bonitätsrisiko im Fonds sukzessive zu senken, indem die Gewichtung von EUR Unternehmensanleihen zu Gunsten von EUR Staatsanleihen reduziert wurde. Dies auch, da sich die Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen bereits sehr stark eingeeengt hatten und das zusätzliche Risiko somit nicht mehr in dem Ausmaß abgegolten wird. Die Attraktivität von Fremdwährungsanleihen nach Hedgekosten im Vergleich zu Euro-Anleihen ist weiterhin gering, bietet allerdings einen weiteren Baustein zur Diversifikation über unterschiedliche Zinskurven, weshalb eine geringe Gewichtung beibehalten wurde, ebenso wie bei EUR Unternehmensanleihen schlechterer Bonität (High Yield). Die Emerging Markets, sowohl in Hart- als auch in Lokalwährung, blieben weiterhin zur Diversifikation beigemischt, insbesondere da sich diese teils in anderen Phasen des Zinszyklus befinden. Währungsrisiken innerhalb der Anleihen werden mehrheitlich mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Aktienseitig wurde die Gewichtung der USA aufgrund ihrer starken Wirtschaft und der großen, dort ansässigen Technologiekonzerne, die die Entwicklung des Aktienmarktes maßgeblich beeinflussten, sukzessive angehoben. Den internationalen Unternehmen Großbritanniens maßen wir nach einer zunächst schwächeren Entwicklung ein höheres Aufholpotenzial bei und hoben die Gewichtung leicht an.

Andere Regionen/Länder wurden aus unterschiedlichen Gründen reduziert: die Emerging Markets litten unter der anhaltenden Schwäche Chinas, ebenso wie die Region Asien Pazifik. Europa wurde am Beginn des Berichtszeitraum leicht angehoben, aufgrund der weiterhin schwächelnden Wirtschaft wurde Europa gegen Ende wieder etwas reduziert. Japan konnte sein Aufholpotenzial nützen und wurde daher wieder reduziert. Aufgrund der günstigen Bewertung, der inzwischen geringeren Gewichtung Chinas innerhalb der Emerging Markets, einer gewissen Stabilisierung der chinesischen und einer anhaltend starken indischen Wirtschaft wurden die Emerging Markets zuletzt wieder etwas angehoben. Innerhalb der Stile setzten wir vorübergehend einen Fokus auf US-Small Caps, die von den Zinssenkungsfantasien profitieren sollten. Nachdem sich diese wieder auflösten, wurde auch die Small Cap Gewichtung wieder zurückgenommen. Insbesondere in der zweiten Berichtshälfte wurde der Fonds aktienseitig etwas defensiver positioniert und die bereits recht hoch bewerteten Quality/Growth Werte schrittweise reduziert. Im Gegenzug wurde insbesondere der breite Markt, aber auch Value/Dividend und Minimum Volatility, denen wir geringeres Korrekturpotenzial beimaßen, erhöht. Zu Transaktionen kam es unter anderem auch aufgrund von Änderungen in der Wertpapierauswahl und aufgrund von Cashflows, die entsprechend unserer Marktmeinung reinvestiert/bereitgestellt wurden.

Veranlagungsergebnis

Der TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse erzielte in der Rechenschaftsperiode ein positives Veranlagungsergebnis von +14,48%.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos:	Commitment Approach
Verwendetes Referenzvermögen:	-
	Niedrigster Wert:
Value at Risk:	Ø Wert:
	Höchster Wert:
Verwendetes Modell:	-
Höhe des Leverage* bei Verwendung der Value at Risk Berechnungsmethode:	-
Höhe des Leverage** nach § 4 der 4. Derivate-Risikoberechn.- u. Melde VO:	-

* Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnung und Absicherung (Punkt 8.5. Schema B zum InvFG 2011).

** Gesamtderivaterisiko mit Berücksichtigung von Aufrechnung und Absicherung = Summe der Basiswertäquivalente der Derivate in % des Fondsvermögens

Zusammensetzung des Fondsvermögens

	per 30.09.2024	
	Mio. Euro	%
Anleihen		
auf Australischer Dollar lautend	1,3	0,86
auf Dänische Kronen lautend	0,3	0,17
auf Euro lautend	28,4	18,51
Investmentzertifikate		
auf Britische Pfund lautend	1,5	0,97
auf Euro lautend	84,4	55,02
auf Japanische Yen lautend	2,4	1,59
auf US-Dollar lautend	33,6	21,93
Wertpapiere	152,0	99,06
Devisentermingeschäfte	0,2	0,12
Bankguthaben	0,9	0,61
Zinsenansprüche	0,3	0,22
Sonstige Abgrenzungen	-0,0	-0,00
Fondsvermögen	153,4	100,00

Vergleichende Übersicht

Rechnungs-jahr	Fondsvermögen
2021/2022	136.199.937,77
2022/2023	138.364.728,04
2023/2024	153.408.834,31

Allgemeines zur Wertentwicklung:

Die Wertentwicklung von Anteilscheinklassen, welche zum Rechnungsjahresende keine umlaufenden Anteile haben oder während des gesamten Rechnungsjahres keine umlaufenden Anteile hatten, orientiert sich grundsätzlich an der ausschüttungsbereinigten Wertentwicklung des Gesamtfonds. In diesen Fällen wird die Wertentwicklung nachfolgend nicht ausgewiesen.

Bei unterjähriger Auflage einer Anteilscheinklasse berechnet sich die Wertentwicklung und die Wiederveranlagung ab dem Zeitpunkt der Auflage der Anteilscheinklasse. Daher und aufgrund möglicher anderer Gebührensätze und Währungsklassen kommt es grundsätzlich zu einer anderen Wertentwicklung und Wiederveranlagung als in einer vergleichbaren Anteilscheinklasse.

Die Wertentwicklung wird unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag ermittelt.

Rechnungs-jahr	Fondstyp	ISIN	Währung	Errechneter Wert je Anteil	Ausschüttung/ Auszahlung	Wieder- veranlagung	Wert- entwicklung in Prozent
2021/2022	Thesaurierer	AT0000819743	EUR	122,15	0,0000	0,0000	-14,70
2022/2023	Thesaurierer	AT0000819743	EUR	127,04	0,0013	0,0000	4,00
2023/2024	Thesaurierer	AT0000819743	EUR	145,43	0,8354	4,0577	14,48

Ausschüttung/Auszahlung

Für das Rechnungsjahr 01.10.2023 bis 30.09.2024 wird folgende Ausschüttung bzw. Auszahlung vorgenommen. Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet von dieser Ausschüttung Kapitalertragsteuer in der nachfolgend angeführten Höhe einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Die Ausschüttung bzw. Auszahlung wird ab dem 02.12.2024 bei der

Erste Group Bank AG, Wien,

bzw. den jeweiligen depotführenden Banken gutgeschrieben bzw. ausgezahlt.

Fondstyp	ISIN	Währung	Ausschüttung/ Auszahlung	KEST mit Options- erklärung	KEST ohne Options- erklärung	Wieder- veranlagung
Thesaurierer	AT0000819743	EUR	0,8354	0,8354	0,8354	4,0577

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode pro Anteil in Anteilscheinwährung ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

Die Wertentwicklung von Anteilscheinklassen, welche zum Rechnungsjahresende keine umlaufenden Anteile haben oder während des gesamten Rechnungsjahres keine umlaufenden Anteile hatten, orientiert sich grundsätzlich an der ausschüttungsbereinigten Wertentwicklung des Gesamtfonds. In diesen Fällen werden die „Wertentwicklung“, der „Nettoertrag pro Anteil“ sowie „Gesamtwert inkl. fiktiv durch Ausschüttung/Auszahlung erworbenen Anteile“ nachfolgend nicht ausgewiesen.

Bei unterjähriger Auflage einer Anteilscheinklasse berechnet sich die Wertentwicklung ab dem Zeitpunkt der Auflage der Anteilscheinklasse. Daher und aufgrund möglicher anderer Gebührensätze und Währungsklassen kommt es grundsätzlich zu einer anderen Wertentwicklung als in einer vergleichbaren Anteilscheinklasse.

AT0000819743 Thesaurierer EUR	
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres (1.089.127,151 Anteile)	127,04
Ausschüttung / Auszahlung am 01.12.2023 (entspricht rund 0,0000 Anteilen bei einem Rechenwert von 129,77)	0,0013
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres (1.054.846,343 Anteile)	145,43
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung/Auszahlung erworbene Anteile	145,43
Nettoertrag pro Anteil	18,39
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr	14,48 %

2. Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinsenerträge (exkl. Ertragsausgleich)	694.749,41	
Dividendenerträge	917.089,78	
Sonstige Erträge 8)	<u>10.564,48</u>	
Summe Erträge (ohne Kursergebnis)		1.622.403,67

Sollzinsen

- 1.117,86

Aufwendungen

Vergütung an die KAG	- 250.170,27	
Kosten für Wirtschaftsprüfer u. strl. Vertretung	- 6.111,00	
Publizitätskosten	- 976,37	
Wertpapierdepotgebühren	- 37.822,87	
Depotbankgebühren	- 20.013,64	
Kosten für den externen Berater	- 1.913.065,57	
Performancefee	-	
Gebühr Fremdwährungsanteilscheine 9)	<u>0,00</u>	
Summe Aufwendungen		- 2.228.159,72
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds 1)		<u>0,00</u>

Ordentl. Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

- 606.873,91

Realisiertes Kursergebnis 2) 3)

Realisierte Gewinne 4)		11.609.600,69
Realisierte Verluste 5)		<u>- 1.534.036,03</u>

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

10.075.564,66

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

9.468.690,75

b. Nicht realisiertes Kursergebnis 2) 3)

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses 7)		<u>10.230.081,20</u>
---	--	----------------------

Ergebnis des Rechnungsjahres 6)

19.698.771,95

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres		- 94.021,91
Ertragsausgleich für Gewinnvorträge von Ausschüttungsanteilen		<u>0,00</u>

Fondsergebnis gesamt

19.604.750,04

3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres	138.364.728,04
Ausschüttung / Auszahlung im Rechnungsjahr	- 1.403,45
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen	- 4.559.240,32
Fondsergebnis gesamt	
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)	19.604.750,04
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres	153.408.834,31

- 1) Von Dritten geleistete Rückvergütungen (im Sinn von Provisionen) werden nach Abzug angemessener Aufwandsentschädigungen an den Kapitalanlagefonds weitergeleitet. Zur Deckung des administrativen Aufwands erhält die Erste Group Bank AG 25 % der errechneten Provisionen als Aufwandsentschädigung.
- 2) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.
- 3) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 20.305.645,86.
- 4) Davon Gewinne aus Derivatgeschäften: EUR 244.463,15.
- 5) Davon Verluste aus Derivatgeschäften: EUR -12.997,93.
- 6) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 86.391,53.
- 7) Davon Veränderung unrealisierte Gewinne EUR 6.348.279,22 und unrealisierte Verluste EUR 3.881.801,98.
- 8) Die in dieser Position ausgewiesenen Erträge entfielen auf Leihegebühren aus Wertpapierleihegeschäften iHv EUR 0,00, die mit der Erste Group Bank AG getätigt wurden, auf Erträge aus Immobilienfonds iHv EUR 0,00, auf sonstige Erträge iHv EUR 10.564,48 sowie auf Erträge aus Rücknahmeabschlägen iHv EUR 0,00.
- 9) Dem Fonds wird pro Fremdwährungstranche eine monatliche Gebühr für die Administration der Fremdwährungsanteilscheine angelastet.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

(einschließlich Veränderungen im Wertpapiervermögen vom 01.10.2023 bis 30.09.2024)

Wertpapier-Bezeichnung	Kenn- nummer	Zins- satz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Anleihen auf Euro lautend								
Emissionsland Deutschland								
BUNDANL.V. 03/34	DE0001135226	4,750	0	0	400	122,940	491.761,60	0,32
BUNDANL.V.14/46	DE0001102341	2,500	2.000	0	3.000	100,342	3.010.260,00	1,96
Summe Emissionsland Deutschland							<u>3.502.021,60</u>	<u>2,28</u>
Emissionsland Österreich								
AUSTRIA 09/26 MTN 144A	AT0000A0DXC2	4,850	3.800	1.000	2.800	103,600	2.900.800,00	1,89
OESTERREICH 21/36 MTN	AT0000A2T198	0,250	2.500	0	2.500	73,936	1.848.387,50	1,20
Summe Emissionsland Österreich							<u>4.749.187,50</u>	<u>3,10</u>
Emissionsland Slowenien								
SLOWENIEN 21/31	SI0002104196	0,125	2.000	500	2.500	84,565	2.114.125,00	1,38
Summe Emissionsland Slowenien							<u>2.114.125,00</u>	<u>1,38</u>
Summe Anleihen auf Euro lautend							<u>10.365.334,10</u>	<u>6,76</u>
Summe Amtlich gehandelte Wertpapiere							<u>10.365.334,10</u>	<u>6,76</u>
Investmentzertifikate								
Investmentzertifikate auf Britische Pfund lautend								
Emissionsland Luxemburg								
INV-I.UK EQ ZLSD	LU1775980466		90.000	100.000	75.000	16,600	1.493.163,83	0,97
Summe Emissionsland Luxemburg							<u>1.493.163,83</u>	<u>0,97</u>
Summe Investmentzertifikate auf Britische Pfund lautend umgerechnet zum Kurs von 0,83380							<u>1.493.163,83</u>	<u>0,97</u>
Investmentzertifikate auf Euro lautend								
Emissionsland Finnland								
EVLI GEM IBEQA	FI4000518816		30.000	0	30.000	123,150	3.694.500,00	2,41
Summe Emissionsland Finnland							<u>3.694.500,00</u>	<u>2,41</u>
Emissionsland Irland								
IM2-I.NSQ100ESG DLA	IE000COQKP09		20.000	84.000	6.000	51,700	310.200,00	0,20
IS EO.TO.MA.G.L.U.ETF EOD	IE00B0M62V02		11.000	12.000	14.000	60,760	850.640,00	0,55
ISHSII EO G.BD15-30YR EOD	IE00B1FZS913		54.000	10.000	44.000	183,665	8.081.260,00	5,27

Wertpapier-Bezeichnung	Kenn- nummer	Zins- satz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
ISHSIII-EUR GOV.B.C.EO A.	IE00BLDGH553		270.000	350.000	170.000	4,355	740.401,00	0,48
ISHSII-M.EU.Q.DIV.ESG EOD	IE00BYHSM20		0	180.000	100.000	6,452	645.200,00	0,42
ISHSIV-MSCI EM IMI ES.DLA	IE00BFNM3P36		305.000	590.000	265.000	6,404	1.697.060,00	1,11
JPM-EUR CORP BD REI A	IE00BF59RX87		20.000	0	20.000	104,105	2.082.100,00	1,36
JPM-EUROPE REI EQ A	IE00BF4G7183		66.000	116.000	60.000	44,140	2.648.400,00	1,73
L+G-AP.EX JN EQ DLA	IE00BFXR5W90		0	150.000	85.000	13,102	1.113.670,00	0,73
NEUB.BER.-EUR.HY BD EOXA	IE00BD2B9W69		345.000	0	345.000	13,240	4.567.800,00	2,98
SPDR I.B.0-5YEM DL G.BD D	IE00BP46NG52		20.000	120.000	10.000	24,520	245.200,00	0,16
UBS(I.)-S+P 500 ESG ADLA	IE00BHXMHL11		270.000	355.000	180.000	37,490	6.748.200,00	4,40
VANG.USD CORP.B.U.ETF DLD	IE00BZ163K21		0	8.000	25.000	43,797	1.094.925,00	0,71
WISDOMTREE JAP.E.U.E.ACC	IE00BYQCZN58		70.000	20.000	50.000	26,690	1.334.500,00	0,87
X(IE)-MSCI USA ESG 1C	IE00BFMNPS42		245.000	120.000	125.000	56,150	7.018.750,00	4,58
X(IE)-S+P 500 E.WGHT 1CDL	IE00BLNMYC90		61.000	0	61.000	87,590	5.342.990,00	3,48
Summe Emissionsland Irland							44.521.296,00	29,02

Emissionsland Luxemburg

AIS-A.EO FRCBD ESG DREOA	LU1681041114		7.000	20.000	17.000	107,249	1.823.236,40	1,19
AIS-A.IDX EO C.SRI UETFD	LU1437018168		40.000	80.000	130.000	51,951	6.753.682,00	4,40
AIS-EO SRI 0-3 ETF DR EOA	LU2037748774		50.000	100.000	40.000	51,960	2.078.400,00	1,35
B.-JPMESGEM UCITS ETF EOA	LU2244387457		220.000	150.000	150.000	9,561	1.434.180,00	0,93
BGF-EUROPEAN VALUE D2 EO	LU0329592454		0	4.000	12.000	120,060	1.440.720,00	0,94
BNPPE-MSCI PA.XJXCW.UCEEO	LU1291106356		0	0	50.000	14,498	724.900,00	0,47
E.S.I.-M+G EU.CR.IV.C CAP	LU0617482376		0	24.000	50.000	156,536	7.826.775,00	5,10
EDRF-US VAL. PEOA	LU2388496916		35.500	22.000	23.500	118,940	2.795.090,00	1,82
JHH-GL.SM.COMPS IU2EOA	LU1984712676		40.000	8.000	32.000	42,730	1.367.360,00	0,89
T.RW.P-ECB I9EOA	LU2573689044		90.000	0	510.000	11,300	5.763.000,00	3,76
UBSLFS-ESTX50 ESG AEOD	LU1971906802		120.000	0	120.000	17,774	2.132.880,00	1,39
UBSLFS-MSCI CANADA CDAD	LU0446734872		0	100.000	50.000	41,025	2.051.250,00	1,34
Summe Emissionsland Luxemburg							36.191.473,40	23,59
Summe Investmentzertifikate auf Euro lautend							84.407.269,40	55,02

Investmentzertifikate auf Japanische Yen lautend**Emissionsland Luxemburg**

M.STANLEY INVT-JAP.EQ.ZYN	LU0512094433		40.000	0	40.000	9.719,330	2.434.178,27	1,59
Summe Emissionsland Luxemburg							2.434.178,27	1,59
Summe Investmentzertifikate auf Japanische Yen lautend umgerechnet zum Kurs von 159,71435							2.434.178,27	1,59

Investmentzertifikate auf US-Dollar lautend**Emissionsland Irland**

AXA-USEQAL ADL	IE0008365516		10.000	20.000	100.000	62,350	5.577.421,95	3,64
FIDELITY US Q.INC.ETF ACC	IE00BYXVGY31		260.000	140.000	420.000	12,903	4.847.789,61	3,16
ISIV-M.U.V.F.E. DLA	IE0000KVTF7		200.000	240.000	160.000	6,129	877.187,58	0,57
PIMCO GL I.-EM.MKTS INSA	IE00B29KOP99		330.000	0	330.000	15,600	4.605.063,06	3,00
VANG.USD CORP.B.U.ETF DLD	IE00BZ163K21		35.000	0	35.000	48,924	1.531.756,42	1,00
Summe Emissionsland Irland							17.439.218,62	11,37

TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse

Wertpapier-Bezeichnung	Kenn- nummer	Zins- satz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Emissionsland Luxemburg								
AB S.I-EM COR.DT P.I2ADL	LU0736563387		165.000	45.000	120.000	25,600	2.748.009,66	1,79
AB S.I-LOW VOL.EQU.P.IDL	LU0861579349		59.000	20.000	106.000	51,340	4.868.091,96	3,17
BGF-EMER.MKTS BD I2ACCDL	LU1180455567		350.000	0	350.000	20,760	6.499.686,91	4,24
EAST.I-G.EM.DY CLASS CDLA	LU1558648421		0	180.000	110.000	16,626	1.635.978,17	1,07
JPM-US GROWTH FD C ACC	LU0129460407		0	175.000	6.000	84,810	455.192,77	0,30
Summe Emissionsland Luxemburg							16.206.959,47	10,56
Summe Investmentzertifikate auf US-Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 1,11790							33.646.178,09	21,93
Summe Investmentzertifikate							121.980.789,59	79,51
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Anleihen auf Australischer Dollar lautend								
Emissionsland Australien								
AUSTRALIA 21/32	AU0000143901	1,750	2.500	0	2.500	85,163	1.319.947,30	0,86
Summe Emissionsland Australien							1.319.947,30	0,86
Summe Anleihen auf Australischer Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 1,61300							1.319.947,30	0,86
Anleihen auf Dänische Kronen lautend								
Emissionsland Dänemark								
DANSKE STAT 2025	DK0009923138	1,750	0	0	2.000	99,580	267.091,23	0,17
Summe Emissionsland Dänemark							267.091,23	0,17
Summe Anleihen auf Dänische Kronen lautend umgerechnet zum Kurs von 7,45665							267.091,23	0,17
Anleihen auf Euro lautend								
Emissionsland Belgien								
BELGIQUE 18/33 86	BE0000346552	1,250	2.200	0	3.000	89,903	2.697.102,00	1,76
Summe Emissionsland Belgien							2.697.102,00	1,76
Emissionsland Finnland								
FINLD 09-25	FI4000006176	4,000	3.800	800	3.000	101,015	3.030.450,00	1,98
FINLD 17-47	FI4000242870	1,375	3.000	0	3.000	74,200	2.226.000,00	1,45
FINLD 18-34	FI4000306758	1,125	2.000	0	2.000	87,330	1.746.592,00	1,14
Summe Emissionsland Finnland							7.003.042,00	4,56
Emissionsland Frankreich								
REP. FSE 01-32 O.A.T.	FR0000187635	5,750	0	1.000	600	121,522	729.134,40	0,48
REP. FSE 04-35 O.A.T.	FR0010070060	4,750	2.000	0	2.000	116,338	2.326.760,00	1,52
Summe Emissionsland Frankreich							3.055.894,40	1,99

Wertpapier-Bezeichnung	Kenn- nummer	Zins- satz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Emissionsland Niederlande								
NEDERLD 10-42	NL0009446418	3,750	2.000	0	2.000	114,587	2.291.740,00	1,49
Summe Emissionsland Niederlande							2.291.740,00	1,49
Emissionsland Spanien								
SPANIEN 15-25	ES00000126Z1	1,600	3.000	0	3.000	99,275	2.978.250,00	1,94
Summe Emissionsland Spanien							2.978.250,00	1,94
Summe Anleihen auf Euro lautend							18.026.028,40	11,75
Summe In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							19.613.066,93	12,78

Devisentermingeschäfte**nicht realisiertes
Ergebnis in EUR****Devisentermingeschäfte auf Euro lautend****Emissionsland Österreich**

FXF SPEST EUR/AUD 13.12.2024	FXF_TAX_3469620				1.084.121		-29.542,53	-0,02
FXF SPEST EUR/DKK 14.03.2025	FXF_TAX_3469615				134.224		164,57	0,00
FXF SPEST EUR/USD 13.12.2024	FXF_TAX_3467840				5.873.094		74.203,14	0,05
FXF SPEST EUR/USD 13.12.2024	FXF_TAX_3468108				2.047.157		84.070,32	0,05
FXF SPEST EUR/USD 13.12.2024	FXF_TAX_3469218				640.052		15.507,01	0,01
FXF SPEST EUR/USD 13.12.2024	FXF_TAX_3469286				2.720.499		44.023,55	0,03
Summe Emissionsland Österreich							188.426,06	0,12
Summe Devisentermingeschäfte auf Euro lautend							188.426,06	0,12
Summe Devisentermingeschäfte							188.426,06	0,12

Gliederung des Fondsvermögens

Wertpapiere							151.959.190,62	99,06
Devisentermingeschäfte							188.426,06	0,12
Bankguthaben							935.423,35	0,61
Zinsenansprüche							332.013,04	0,22
Sonstige Abgrenzungen							-6.218,76	- 0,00
Fondsvermögen							153.408.834,31	100,00

Hinweis an die Anleger:**Die Bewertung von Vermögenswerten in illiquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.**

Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000819743	Stück	1.054.846,340
Anteilswert Thesaurierungsanteile	AT0000819743	EUR	145,43

Pensionsgeschäfte iSd der VO (EU) 2015/2365 (The Regulation on Transparency of Securities Financing Transactions and of Reuse) dürfen für den Fonds nicht eingesetzt werden. Pensionsgeschäfte wurden deshalb nicht eingesetzt.

Für den Investmentfonds wurden keine Total Return Swaps (Gesamtrenditeswaps) iSd VO (EU) 2015/2365 (The Regulation on Transparency of Securities Financing Transactions and of Reuse) in der Berichtsperiode abgeschlossen.

Wertpapierleihegeschäfte iSd der VO (EU) 2015/2365 (The Regulation on Transparency of Securities Financing Transactions and of Reuse) dürfen für den Fonds nicht eingesetzt werden. Wertpapierleihegeschäfte wurden deshalb nicht eingesetzt.

Erläuterung zum Ausweis gemäß der delegierten Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister durch technische Regulierungsstandards zu Risikominderungstechniken für nicht durch eine zentrale Gegenpartei geclearte OTC-Derivatekontrakte:

Alle OTC Derivate werden über die Erste Group Bank AG gehandelt. Für die nicht physisch abgewickelten Devisenterminkontrakte und nicht physisch abgewickelten Devisenswapkontrakte werden die Sicherheiten (Collaterals) zwischen dem Investmentfonds und der Erste Group Bank AG ausgetauscht.

Im Falle des negativen Exposures der nicht physisch abgewickelten Derivatetermin- und Devisenswapkontrakte werden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Schwelle Sicherheiten in Form von Barmitteln oder Anleihen an die Erste Group Bank AG geleistet.

Im Falle des positiven Exposures der nicht physisch abgewickelten Derivatetermin- und Devisenswapkontrakte Derivate werden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Schwelle auf EUR lautende Schuldverschreibungen der Zentralstaaten oder Zentralbanken der Länder der Eurozone von der Erste Group Bank AG als Sicherheit an den Investmentfonds geleistet. Für diese Sicherheiten wurde ein einheitlicher Abschlag in Höhe von 4 % mit dem Counterpart vereinbart. Im Falle regulatorischer Vorgaben, die einen anderen Abschlag oder Bereitstellung alternativer Sicherheiten erfordern, wird diese entsprechende Vorgabe eingehalten.

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind

Wertpapier-Bezeichnung	Kenn- nummer	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere				
Anleihen auf Euro lautend				
Emissionsland Deutschland				
BUNDANL.V. 00/31	DE0001135176	5,500	0	1.100
Emissionsland Irland				
IRLAND 19/29	IE00BH3SQ895	1,100	0	1.600
Emissionsland Österreich				
OESTERREICH 21/31 MTN	AT0000A2NW83	0,000	0	1.000

Wertpapier-Bezeichnung	Kenn- nummer	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge
Investmentzertifikate				
Investmentzertifikate auf Euro lautend				
Emissionsland Irland				
ISHSIII-EO C.B.EX-F.EODIS	IE00B4L5ZG21		0	41.000
ISHVIIMUSSCE DLA	IE00B3VWM098		9.000	9.000
PGIM-EUROP.HY BOND EOA	IE00BFLR1S95		0	1.600
Emissionsland Luxemburg				
ABSICAVI-EU.EQ.PTF I	LU0128316840		0	65.000
AMF-EUROL.EQ. J2 UH.EOA	LU1883305259		1.700	1.700
ASS.FDS-SUBST.EUR. I EO	LU0819201509		0	1.500
BNPPE-MSCI JAP.EX CW UECE	LU1291102447		0	340.000
G.SA.-G.S.C.C.EQ.IACCSNAP	LU0328436547		0	60.000
JHH-JHH E.H.Y.B. I2ACCEO	LU0828818087		0	10.000
JPM-EMLCD JPMEMLCD IACCEO	LU0332401396		11.000	15.000
JPM-EUGVB JPMEMUGVB CAEO	LU0355583906		0	104.000
RB LUXTOPIC-AKTIE EURO B	LU0592234537		1.350	2.000
UBS(L)EQ.-EUR.OP.UN.EO QA	LU0848002365		0	2.200
Investmentzertifikate auf Japanische Yen lautend				
Emissionsland Luxemburg				
FF-JAPAN VALUE IYNA	LU1777188316		240.000	240.000
FF-JAPAN VALUE YYNA	LU0370789561		0	120.000
Investmentzertifikate auf US-Dollar lautend				
Emissionsland Irland				
JPM-EM SOV BOND D	IE00BDFC6G93		62.000	62.000
Emissionsland Luxemburg				
JPM-EMIGB JPMEMIGB CADL	LU0562246453		0	18.000
PICTET-SH.TE.EM.C.BD.IDL	LU1055195918		0	16.300
SISF-AS.LOC.CUR.BD C A DL	LU0358730231		0	22.800
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere				
Anleihen auf Euro lautend				
Emissionsland Finnland				
FINNLD 20/30	FI4000441878	0,000	0	1.400

TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse

Wertpapier-Bezeichnung	Kenn- nummer	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge
Emissionsland Niederlande				
NEDERLD 18-28	NL0012818504	0,750	0	1.200
Emissionsland Spanien				
SPANIEN 15-30	ES00000127A2	1,950	0	900
Anleihen auf Kanadische Dollar lautend				
Emissionsland Kanada				
CANADA 21/27	CA135087M847	1,250	0	2.800

Wien, den 15.11.2024

Erste Asset Management GmbH
elektronisch gefertigt

Prüfinformation: Die elektronischen Signaturen dieses Dokumentes können auf der Homepage der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (<https://www.signatur.rtr.at/de/vd/Pruefung.html>) geprüft werden.

Hinweis: Dieses Dokument wurde mit zwei qualifizierten elektronischen Signaturen gefertigt. Eine qualifizierte elektronische Signatur hat die gleiche Rechtswirkung wie eine handschriftliche Unterschrift (Art 25 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 („eIDAS-Verordnung“)).

Vergütungspolitik

An Mitarbeiter der Erste Asset Management GmbH gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2023 der Erste Asset Management GmbH)

Es werden keine Anlageerfolgsprämien und keine sonstigen, direkt von den Investmentfonds gezahlten Beträge geleistet.

Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2023	316
Anzahl der Risikoträger im Jahr 2023	167
fixe Vergütungen	24.670.020
variable Vergütungen (Boni)	6.921.027
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	31.591.046
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.349.187
davon Vergütungen für Führungskräfte - Risikoträger	4.044.143
davon Vergütungen für Risikoträger mit Kontrollfunktionen *	1.889.633
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	10.764.053
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund Ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0
Summe Vergütungen für Risikoträger	18.047.017

* Führungskräfte mit Kontrollfunktionen werden in dieser Gruppe ausgewiesen

Grundsätze für die Regelung leistungsbezogener Vergütungsteile

Die Verwaltungsgesellschaft hat Vergütungsgrundsätze festgelegt, um eventuelle Interessenkonflikte zu vermeiden und die Einhaltung der Wohlverhaltensregeln bei der Vergütung relevanter Personen sicherzustellen.

Bei allen Mitarbeitern der Verwaltungsgesellschaft stellen die fixen Gehaltsbestandteile einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung dar, um auf individueller Ebene die Umsetzung einer variablen Vergütungspolitik zu ermöglichen.

Die Gesamtvergütung (fixe und variable Bestandteile) unterliegt dem Prinzip der Ausgewogenheit und ist an Nachhaltigkeit geknüpft, um das Eingehen übermäßiger Risiken nicht zu belohnen. Die variable Vergütung stellt daher maximal einen ausgewogenen Anteil an der Gesamtvergütung eines Mitarbeiters dar.

Die leistungsbezogenen Vergütungsteile dienen sowohl den kurz- als auch den langfristigen Interessen der Verwaltungsgesellschaft und tragen zur Vermeidung risikofreudigen Verhaltens bei. Die leistungsbezogenen Vergütungsteile berücksichtigen sowohl die persönliche Leistung als auch die Profitabilität der Verwaltungsgesellschaft. Die Größe des Bonuspools wird auf Basis der auf verschiedene Mitarbeiterkategorien anwendbaren Bonuspotenziale berechnet. Bonuspotenziale sind ein Prozentsatz der fixen Jahresbruttovergütung. Das Bonuspotenzial beträgt maximal 100% der fixen Jahresbruttovergütung. Der Bonuspool wird entsprechend dem Erfolg der Verwaltungsgesellschaft angepasst. Der persönliche Bonus ist an die persönliche Leistung gebunden. Die Summe persönlicher Boni ist durch die Größe des Bonuspools nach Malus-Anpassungen limitiert.

Die leistungsbezogenen Zahlungen sind für alle Mitarbeiter, einschließlich der wesentlichen Risikoträger (gemäß der Definition in der Vergütungspolitik), und der Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft mit 100% der Jahresbruttovergütung limitiert.

Das Vergütungssystem besteht aus 3 Komponenten:

- 1) Fixe Vergütung
- 2) Variable Vergütung
- 3) Nebenleistungen

Das Bonuspotenzial basiert auf der fixen Jahresbruttovergütung. Die Zielvereinbarungen der Mitarbeiter enthalten qualitative und/oder quantitative Zielsetzungen. Die Auszahlung von leistungsbezogenen Vergütungsteilen ist an eine Mindestprofitabilität der Verwaltungsgesellschaft sowie an Leistungsziele gebunden.

Die Auszahlung von leistungsbezogenen Vergütungsteilen erfolgt zu 60% unmittelbar, wobei, für Mitarbeiter die direkt am Fonds- und Portfoliomanagement beteiligt sind, davon 50% sofort in bar und 50% in Form von unbaren Instrumenten nach einem Jahr ausbezahlt werden. Die übrigen 40% von leistungsbezogenen Vergütungsteilen werden zurückbehalten und über einen Zeitraum von drei Jahren ausbezahlt, wobei, für Mitarbeiter die direkt am Fonds- und Portfoliomanagement beteiligt sind, auch hiervon 50% in bar und 50% in Form von unbaren Instrumenten ausbezahlt werden. Die unbaren Instrumente können aus Anteilen eines von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Investmentfonds, gleichwertigen Beteiligungen oder mit Anteilen verknüpften Instrumenten oder gleichwertigen unbaren Instrumenten bestehen. Aufgrund des Proportionalitätsgrundsatzes hat die Verwaltungsgesellschaft eine Erheblichkeitsschwelle festgelegt, unterhalb welcher kein Anreiz zum Eingehen unangemessener Risiken vorliegt und daher eine verzögerte Auszahlung bzw. Auszahlung in Form eines unbaren Instruments unterbleiben kann. Sonstige unbare Zuwendungen sind Nebenleistungen, die nicht leistungsabhängig, sondern mit dem Arbeitsplatz verbunden sind (z.B. Dienstwagen) oder für alle Mitarbeiter gelten (z.B. Urlaub).

Um eine unabhängige Beurteilung der Festlegung und Anwendung der Vergütungspolitik und -praxis sicherstellen zu können, wurde vom Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft ein Vergütungsausschuss eingerichtet. Dieser setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Mag. Rudolf Sagmeister, Mag. Harald Gasser (Vergütungsexperte) und Ing. Heinrich Hubert Reiner.

Die vollständige Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft können Sie auf der Internet-Seite http://www.erste-am.at/de/private_anleger/wer-sind-wir/investmentprozess abrufen.

Die letzte Überprüfung im März 2024 der Einhaltung der Verfahren der Vergütungspolitik durch den Aufsichtsrat hat keine Unregelmäßigkeiten ergeben. Weiters hat es bei der letzten Prüfung keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen durch die Interne Revision gegeben.

Die Vergütungspolitik wurde im vergangenen Rechnungsjahr nicht wesentlich geändert.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG

Informationen zur Mitarbeitervergütung per 03.09.2024 (für das Geschäftsjahr 2023):

Gesamtsumme der Vergütungszahlungen an identifizierte ¹ Mitarbeiter <i>Sum compensation to identified staff in total</i>	€ 10.915.425,13
davon feste Vergütung <i>therefrom fixed remuneration</i>	€ 9.556.099,83
davon variable Vergütung <i>therefrom variable remuneration</i>	€ 1.359.325,30
Zahl der identifizierten Mitarbeiter / <i>Number of identified staff</i>	60

1) alle MitarbeiterInnen, sofern sie wesentliche Auswirkungen auf das Risikoprofil des jeweiligen OGAW / AIF haben
all employees, provided they have a material impact on the respective UCITS / AIF's risk profile

2) sämtliche Angaben basieren auf den Daten der Vergütungsmeldung (Stichtag 31.12.2023)

Bestätigungsvermerk*

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Erste Asset Management GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse
Miteigentumsfonds gemäß InvFG,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30.09.2024, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30.09.2024 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, den 02.12.2024

Ernst & Young

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Andrea Stippl e.h.
(Wirtschaftsprüferin)

MMag. Roland Unterweger e.h.
(Wirtschaftsprüfer)

*) Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichtes in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

Anhang Nachhaltigkeitsbezogene Informationen

Angaben gemäß Art 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Fondsbestimmungen

TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG)**, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Erste Asset Management GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Erste Group Bank AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und – grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Es werden überwiegend, d.h. zu mindestens 51 v.H. des Fondsvermögens, Anteile an Investmentfonds - unabhängig des Staates, in dem die jeweilige Verwaltungsgesellschaft ihren Sitz hat – erworben, die nach ihren Fondsbestimmungen schwerpunktmäßig in Aktien oder Anleihen oder Geldmarktinstrumente oder damit vergleichbare Vermögensgegenstände investieren bzw. die von zumindest einer international anerkannten Quelle als Aktien-, Anleihen- oder Geldmarktfonds oder damit vergleichbare Fonds kategorisiert werden.

Dabei unterliegt die Verwaltungsgesellschaft bei der Auswahl der in den jeweiligen Investmentfonds enthaltenen Emittenten hinsichtlich ihres jeweiligen Sitzes keinen geographischen und hinsichtlich ihres jeweiligen Unternehmensgegenstandes keinen branchenmäßigen Beschränkungen.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Gegebenenfalls können Anteile an Investmentfonds erworben werden, deren Anlagerestriktionen hinsichtlich des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts und der unten zu den Veranlagungsinstrumenten angeführten Beschränkungen abweichen. Die jederzeitige Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts bleibt hiervon unberührt.

a) Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

b) Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

c) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen **insgesamt bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

d) Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW, OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 v.H.** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

e) Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen zur Absicherung und darüber hinaus in Form von Wertpapieren mit eingebetteten derivativen Instrumenten erworben werden.

f) Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an: **Commitment Ansatz**

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

g) Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Anteilen an Investmentfonds kann der Investmentfonds den Anteil an Anteilen an Investmentfonds unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

h) Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 v.H.** des Fondsvermögens aufnehmen.

i) Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

j) Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswertes fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an jedem österreichischen Börsentag mit Ausnahme von Bankfeiertagen.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 3,50 v.H.** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf die nächste äquivalente Untereinheit der im Prospekt für die jeweilige Anteilsgattung angegebenen Währungseinheit.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an jedem österreichischen Börsentag mit Ausnahme von Bankfeiertagen.

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert, abgerundet auf die nächste äquivalente Untereinheit der im Prospekt für die jeweilige Anteilsgattung angegebenen Währungseinheit. Es wird kein Rücknahmeabschlag verrechnet.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können sowohl Ausschüttungsanteilscheine als auch Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung sowie Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung und zwar jeweils über 1 Stück bzw. Bruchstücke davon ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen **ab 1. Dezember** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist **ab 1. Dezember** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen **ab 1. Dezember** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise durch die depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist **jeweils ab 1. Dezember** des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszus zahlen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine **jährliche** Vergütung **bis zu einer Höhe von 1,70 v.H.** des Fondsvermögens, die auf Basis des täglichen Fondsvolumens berechnet und abgegrenzt wird. Die Vergütung wird dem Fondsvermögen einmal monatlich angelastet.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von **0,50 v.H.** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang zu den Fondsbestimmungen

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten
(Version Oktober 2021)

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg *

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z. 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Montenegro:	Podgorica
2.3.	Russland:	Moscow Exchange
2.4.	Schweiz:	SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG
2.5.	Serbien:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
2.7.	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland:	Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo

*) Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over the Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)

TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse

- | | | |
|-------|------------|---|
| 5.12. | Südafrika: | Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX) |
| 5.13. | Türkei: | TurkDEX |
| 5.14. | USA: | NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX) |

Details und Erläuterungen zur Besteuerung

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger:innen, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger:innen mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Anmerkungen zu den nachfolgenden steuerlichen Behandlungen:

- 1) Für Privatanleger:innen besteht die Möglichkeit, bei ihrem zuständigen Finanzamt einen Antrag gem. § 240 Abs. 3 BAO auf die Rückerstattung der KEST für die steuerfreien Zinsenerträge (siehe die Position 12.2) einzubringen oder diese im Wege der Veranlagung zur Einkommensteuer geltend zu machen. Bei betrieblichen Anlegern:innen ist die Anrechnung dieser KEST im Wege der Veranlagung zur Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer möglich. In der Darstellung hier wird (entsprechend der üblichen Vorgangsweise) vorausgesetzt, dass für Privatanleger:innen die Geltendmachung der Anrechnung bzw. Rückerstattung der KEST für die steuerfreien Anleihen unterbleibt. Falls jedoch die Geltendmachung dieser KEST-Erstattung bzw. -Anrechnung erfolgt, ist bei der Veranlagung der Progressionsvorbehalt zu berücksichtigen.
- 2) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 KStG fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaat eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs. 1 Z 5 und Z 6 bzw. § 13 Abs. 2 KStG idF Abgabenänderungsgesetz 2011 von der Körperschaftsteuer befreit.
- 3) Der gemäß DBA anrechenbare Betrag auf fiktive Quellensteuern (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 4) Für Privatanleger:innen und betriebliche Anleger:innen/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da im Zuge der KEST-Abfuhr eine Anrechnung gem. VO 2003/393 erfolgt - siehe Position 12.4. Im Einzelfall können gem. DBA übersteigende Anrechnungsbeträge rückerstattet werden. In der gegenständlichen Tabelle oben ist der gesamte gemäß DBA anrechenbare Betrag, daher ohne die Berücksichtigung dieser bereits gem. VO 2003/393 erfolgten Anrechnung, als anrechenbar angeführt.
- 5) Die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 6) Einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilshaber:innen rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 7) Die Doppelbesteuerungsabkommen verpflichten die betroffenen Länder, die von diesen in Abzug gebrachten Steuern in der hier angeführten Höhe rückzuerstatten. Voraussetzungen für die Rückerstattungen sind Anträge der jeweiligen Anteilscheininhaber:in bei den Finanzverwaltungen der betreffenden Länder.
- 8) Bei Privatanleger:innen und betrieblichen Anleger:innen/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge mit dem KEST-Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die zu erhebende Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw. rückerstattet werden.
- 9) Im Fall des Vorliegens einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988 erfolgt kein KEST-Abzug für betriebliche Anleger, die nicht natürliche Personen sind. Falls keine solche Befreiungserklärung abgegeben wurde und daher die KEST in Abzug gebracht wird, ist diese für juristische Personen auf die Körperschaftsteuer anrechenbar.
- 10) Bei Privatanleger:innen sind die Erträge mit dem KEST II und KEST III Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anleger:innen/natürliche Person gilt die Endbesteuerung nur für die KEST II pflichtigen Erträge. Im Einzelfall (wenn die zu erhebende Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können diese Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw. rückerstattet werden.
- 11) Privatstiftungen sind gem. § 94 Z 12 EStG von der Kapitalertragsteuer auf diese Erträge befreit.
- 12) Vor dem Abzug des gem. VO 2003/393 anrechenbaren Betrags. Die Höhe des anrechenbaren Betrags ist der Position 12.4 zu entnehmen.
- 13) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die Einkommensteuer anrechenbar bzw. rückerstattbar.
- 14) Für bilanzierende Steuerpflichtige ist eine entsprechende Abwertung des Bilanzansatzes zu beachten.
- 15) Umfasst keine AIF Einkünfte, diese sind im Wege der Veranlagung zu korrigieren. Korrekturbetrag für betriebliche Anleger:innen umfasst nicht nur KEST-pflichtige sondern sämtliche im Betriebsvermögen steuerpflichtigen Beträge aus Kapitalvermögen (ohne AIF-Einkünfte). Der Korrekturbetrag erhöht grundsätzlich die Anschaffungskosten.
- 16) Umfasst auch AIF-Einkünfte. Der Korrekturbetrag vermindert die Anschaffungskosten.
- 17) In Punkt 3. nicht abgezogen.
- 18) Der tatsächliche maximale Anrechnungsbetrag pro Anteil wird abweichend von den hier angegebenen Werten wie folgt ermittelt: Gesamtsumme der anrechenbaren Steuern (Betrag unter 8.1.1. bis 8.1.6 multipliziert mit der Anzahl der Anteile zum Ende des Fondsgeschäftsjahres) geteilt durch die Anzahl der Anteile im Meldezeitpunkt.
- 19) Soweit in den Vorjahren eine Anrechnung der QuSt erfolgt ist, ist für juristische Personen und Stiftungen die QuSt mit dem jeweiligen KöSt-Satz im Zuflusszeitpunkt hochzurechnen.
- 20) Die gem. Punkt 2.15. hochgerechneten Werte sind von juristischen Personen und Stiftungen in der Steuererklärung den steuerpflichtigen Einkünften hinzuzurechnen.

TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse

TOP-Fonds II "Der Flexible" der Steiermärkischen Sparkasse

Fondstyp: Thesaurierer
 (Rumpf-) Rechnungsjahr: 01.10.2023 - 30.09.2024
 Datum der Ausschüttung / (allenfalls fiktiven) Auszahlung: 02.12.2024
 ISIN: AT0000819743
 Werte je Anteil in: EUR

	Privatanleger:in		Betriebliche Anleger:in			Privatstiftungen	Anmerkungen
	mit Option	ohne Option	Natürliche Personen		Juristische Personen		
			mit Option	ohne Option			
1. Fondsergebnis der Meldeperiode	8,8872	8,8872	8,8872	8,8872	8,8872	8,8872	
1.1 Ergebnis aus Kapitalvermögen ohne Verrechnung Verlustvorträge	8,8872	8,8872	8,8872	8,8872	8,8872	8,8872	
2. Zuzüglich							
2.1 Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern auf Kapitaleinkünfte	0,1629	0,1629	0,1629	0,1629	0,1629	0,1629	
2.5 Steuerpflichtige Einkünfte gem. § 27 Abs. 3 und 4 sowie § 27b Abs. 3 EStG 1988 (inkl. Altmissionen) aus ausgeschüttetem Gewinnvortrag	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
2.6 Nicht verrechenbare Aufwände und Verluste aus Kapitalvermögen (Vortrag auf neue Rechnung)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
2.15 Hochgerechnete rückerstattete ausländische QuSt aus Vorjahren, die in Vorjahren als anrechenbar dargestellt wurden	0,0060	0,0060	0,0060	0,0060	0,0000	0,0000	19)
3. Abzüglich							
3.1 Gutschriften sowie rückerstattete ausländische QuSt aus Vorjahren, die in Vorjahren als anrechenbar dargestellt wurden	0,0017	0,0017	0,0017	0,0017	0,0017	0,0017	
3.1.1 Gutschriften sowie rückerstattete ausländische QuSt aus Vorjahren, die in Vorjahren als nicht anrechenbar dargestellt wurden	0,0011	0,0011	0,0011	0,0011	0,0011	0,0011	
3.2 Steuerfreie Zinserträge							
3.2.1 Gemäß DBA steuerfreie Zinserträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1)
3.2.2 Gem. nationalen Vorschriften sonstige steuerfreie Zinserträge - zB Wohnbauanleihen	0,0000	0,0000				0,0000	
3.3 Steuerfreie Dividendenerträge							
3.3.1 Gemäß DBA steuerfreie Dividenden					0,0000	0,0000	
3.3.2 Inlandsdividenden steuerfrei gem. § 10 KStG					0,0000	0,0000	
3.3.3 Auslandsdividenden steuerfrei gem. § 10 bzw. § 13 Abs. 2 KStG					0,0000	0,0000	2)
3.4 Gemäß DBA steuerfreie Immobilienfonderträge							
3.4.1 Gemäß DBA steuerfreie Aufwertungsgewinne aus Immobiliensubfonds 80 %	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
3.4.2 Gemäß DBA steuerfreie Aufwertungsgewinne aus Immobiliensubfonds 100 %	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
3.4.3 Gemäß DBA steuerfreie Bewirtschaftungsgewinne aus Immobiliensubfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
3.5 Bereits in Vorjahren versteuerte Erträge aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 2 und § 27b Abs. 2 EStG 1988 und AIF Erträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
3.6 Erst bei Ausschüttung in Folgejahren bzw. bei Verkauf der Anteile steuerpflichtige Einkünfte gem. § 27 Abs. 3 und 4 sowie § 27b Abs. 3 EStG 1988 (inkl. Altmissionen)	2,0213	2,0213				2,0213	
3.7 Mit Kapitalerträgen verrechnete steuerliche Verlustvorträge	3,9941	3,9941	3,9941	3,9941	3,9941	3,9941	
4. Steuerpflichtige Einkünfte	3,0380	3,0380	5,0593	5,0593	5,0533	3,0320	20)
4.1 Von den Steuerpflichtigen Einkünften endbesteuert	3,0380	3,0380	0,0060	0,0060			
4.2 Nicht endbesteuerte Einkünfte	0,0000	0,0000	5,0533	5,0533	5,0533	3,0320	
4.2.1 Nicht endbesteuerte Einkünfte inkl. Einkünfte aus der Veräußerung von Schachtelbeteiligungen - davon Basis für die 'Zwischensteuer' (§ 22 Abs. 2 KStG)						3,0320	
4.2.2 In den steuerpflichtigen Einkünften aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 sowie § 27b Abs. 3 EStG 1998 enthaltene Einkünfte aus der Veräußerung von Schachtelbeteiligungen (ohne Verlustverrechnung und Verlustvortrag auf Fondsebene)					0,0000	0,0000	

TOP-Fonds II "Der Flexible" der Steiermärkischen Sparkasse

Fondstyp: Thesaurierer
 (Rumpf-) Rechnungsjahr: 01.10.2023 - 30.09.2024
 Datum der Ausschüttung / (allenfalls fiktiven) Auszahlung: 02.12.2024
 ISIN: AT0000819743
 Werte je Anteil in: EUR

	Privatanleger:in		Betriebliche Anleger:in			Privat- stiftungen	Anmerk- ungen
	mit Option	ohne Option	Natürliche Personen		Juristische Personen		
			mit Option	ohne Option			
4.3 In den steuerpflichtigen Einkünften enthaltene Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 sowie § 27b Abs. 3 EStG 1988 des laufenden Jahres	3,0320	3,0320	5,0533	5,0533	5,0533	3,0320	
5. Summe Ausschüttungen vor Abzug KEST, ausgenommen an die Meldestelle bereits gemeldete unterjährige Ausschüttungen	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354	
5.1 In der Ausschüttung enthaltene, bereits in Vorjahren versteuerte ordentliche Gewinnvorräte und Immobilien-Gewinnvorräte	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
5.2 In der Ausschüttung enthaltene, bereits in Vorjahren versteuerte Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 sowie § 27b Abs. 3 EStG 1998 oder Gewinnvorräte InvFG 1993 (letztere nur im Privatvermögen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
5.4 In der Ausschüttung enthaltene Substanzauszahlung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	14)
5.5 Nicht ausgeschüttetes Fondsergebnis ohne Berücksichtigung von Verlustvorräten und Quellensteuern	8,0518	8,0518	8,0518	8,0518	8,0518	8,0518	
5.6 Ausschüttung (vor Abzug KEST), die der Fonds mit der gegenständlichen Meldung vornimmt	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354	
6. Korrekturbeträge							
6.1 Korrekturbetrag ausschüttungsgleicher Ertrag für Anschaffungskosten (Beträge, die KEST-pflichtig oder DBA-befreit oder sonst steuerbefreit sind) inkl. abgeführter oder erstatteter QuSt.	2,8718	2,8718	4,8931	4,8931		2,8718	15)
6.2 Korrekturbetrag Ausschüttung für Anschaffungskosten	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354		0,8354	16)
7. Ausländische Erträge, ausgenommen DBA befreit							
7.1 Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
7.2 Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
7.3 Ausschüttungen von Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
7.4 Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 sowie § 27b Abs. 3 EStG 1998, die im Ausland einem Steuerabzug unterlagen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
8. Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Von den im Ausland entrichteten Steuern sind							
8.1 Auf die österreichische Einkommen-/Körperschaftsteuer gemäß DBA anrechenbar							3) 4) 5) 18)
8.1.1 Steuern auf Erträge aus Aktien (Dividenden) (ohne Berücksichtigung des matching credit)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
8.1.2 Steuern auf Erträge aus Anleihen (Zinsen) (ohne Berücksichtigung des matching credit)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
8.1.3 Steuern auf Ausschüttungen ausländischer Subfonds (ohne Berücksichtigung des matching credit)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
8.1.4 Auf inländische Steuer gemäß DBA oder BAO anrechenbare, im Ausland abgezogene Quellensteuern auf Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4. sowie § 27b Abs. 3 EStG 1998	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
8.1.5 Zusätzliche, fiktive Quellensteuer (matching credit)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	3)
8.2 Von den ausl. Finanzverwaltungen auf Antrag allenfalls rückerstattbar							6) 7)
8.2.1 Steuern auf Erträge aus Aktien (Dividenden)	0,0319	0,0319	0,0319	0,0319	0,0455	0,0455	
8.2.2 Steuern auf Erträge aus Anleihen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
8.2.3 Steuern auf Ausschüttungen Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
8.2.4 Steuern auf Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 sowie § 27b Abs. 3 EStG 1998	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	

TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse

TOP-Fonds II "Der Flexible" der Steiermärkischen Sparkasse

Fondstyp: Thesaurierer
 (Rumpf-) Rechnungsjahr: 01.10.2023 - 30.09.2024
 Datum der Ausschüttung / (allenfalls fiktiven) Auszahlung: 02.12.2024
 ISIN: AT0000819743
 Werte je Anteil in: EUR

		Privatanleger:in		Betriebliche Anleger:in			Privat- stiftungen	Anmerk- ungen
		mit Option	ohne Option	Natürliche Personen		Juristische Personen		
				mit Option	ohne Option			
8.3	Weder anrechen- noch rückerstattbare Quellensteuern	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	
8.4	Bedingt rückerstattbare Quellensteuern aus Drittstaaten mit Amtshilfe					0,1168	0,1168	
9.	Begünstigte Beteiligungserträge							8)
9.1	Inlandsdividenden (steuerfrei gemäß § 10 KStG)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
9.2	Auslandsdividenden (steuerfrei gemäß § 10 bzw. § 13 Abs. 2 KStG, ohne Schachteldividenden)					0,0000	0,0000	2)
9.3	Schachteldividenden bei durchgerechneter Erfüllung des Beteiligungsausmaßes gemäß § 10 KStG					0,0000	0,0000	17)
9.4	Steuerfrei gemäß DBA					0,0000	0,0000	
10.	Erträge, die dem KEST-Abzug unterliegen							9) 10) 13)
10.1	Zinserträge, soweit nicht gemäß DBA steuerfrei & nicht laufende Erträge aus Kryptowährungen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10.2	Gemäß DBA steuerfreie Zinserträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1)
10.3	Ausländische Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10.3.1	davon ausländische Dividenden aus Ländern mit Amtshilfe	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10.3.2	davon ausländische Dividenden aus Ländern ohne Amtshilfe	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10.4	Ausschüttungen ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10.6	Bewirtschaftungsgewinne aus Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10.9	Aufwertungsgewinne aus Subfonds (80%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10.12	Aufwertungsgewinne aus Subfonds (100%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10.14	Summe KEST-pflichtige Immobilienerträge aus Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10.15	KEST-pflichtige Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 sowie § 27b Abs. 3 EStG 1998 (inkl. Altmissionen)	3,0320	3,0320	3,0320	3,0320	3,0320	3,0320	
10.17	KEST-pflichtige laufende Einkünfte aus Kryptowährungen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
11.	Österreichische KEST, die bei Zufluss von Ausschüttungen in den Fonds einbehalten wurde							
11.1	KEST auf Inlandsdividenden	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005	
12.	Österreichische KEST, die durch Steuerabzug erhoben wird	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354	0,8354	9) 11)
12.1	KEST auf Zinserträge, soweit nicht gemäß DBA steuerfrei	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
12.2	KEST auf gemäß DBA steuerfreie Zinserträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1)
12.3	KEST auf ausländische Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	12)
12.3.1	davon KEST auf ausländische Dividenden aus Ländern mit Amtshilfe	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
12.3.2	davon KEST auf ausländische Dividenden aus Ländern ohne Amtshilfe	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
12.4	Minus anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
12.4.1	davon auf ausländische Dividenden aus Ländern mit Amtshilfe anrechenbar	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
12.4.2	davon auf ausländische Dividenden aus Ländern ohne Amtshilfe anrechenbar	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
12.5	KEST auf Ausschüttungen ausl. Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
12.8	KEST auf Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 sowie § 27b Abs. 3 EStG 1998	0,8338	0,8338	0,8338	0,8338	0,8338	0,8338	13)
12.9	Auf bereits ausgezahlte, nicht gemeldete Ausschüttungen abgezogene KEST	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
12.11	Gutschriften sowie rückerstattete ausländische QuSt aus Vorjahren, die in Vorjahren als anrechenbar dargestellt wurden	0,0017	0,0017	0,0017	0,0017	0,0017	0,0017	
12.12	KEST auf laufende Einkünfte aus Kryptowährungen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	

TOP-Fonds II "Der Flexible" der Steiermärkischen Sparkasse

Fondstyp: Thesaurierer
 (Rumpf-) Rechnungsjahr: 01.10.2023 - 30.09.2024
 Datum der Ausschüttung / (allenfalls fiktiven) Auszahlung: 02.12.2024
 ISIN: AT0000819743
 Werte je Anteil in: EUR

		Privatanleger:in		Betriebliche Anleger:in			Privat- stiftungen	Anmerk- ungen
		mit Option	ohne Option	Natürliche Personen		Juristische Personen		
				mit Option	ohne Option			
15.	Angaben für beschränkt steuerpflichtige Anteilsinhaber							
15.1	KEST auf Zinsen gemäß § 98 Z. 5 lit. e EStG 1988 (für beschränkt steuerpflichtige Anleger:innen)	-						
16.	Kennzahlen für die Einkommensteuererklärung							
16.1.	Ausschüttungen 27,5% (Kennzahlen 897 oder 898) Achtung: allfällige AIF-Einkünfte sind gesondert zu erklären	0,0000	0,0000					
16.2.	Ausschüttungsgleiche Erträge 27,5% (Kennzahlen 936 oder 937) Achtung: allfällige AIF-Einkünfte sind gesondert zu erklären	3,0380	3,0380					
16.2.1	Vorsicht: Vom Fonds wurden nicht gemeldete unterjährige Ausschüttungen getätigt, die zusätzlich zu den in dieser Meldung angegebenen steuerpflichtigen Erträgen in voller Höhe im Zuflusszeitpunkt zu besteuern sind (Kennzahlen 897 oder 898). Das Kalenderjahr des tatsächlichen Zuflusszeitpunktes entnehmen Sie bitte Ihrem Depotauszug.	0,0000	0,0000					
16.3.	Anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer auf Einkünfte, die dem besonderen Steuersatz von 27,5% unterliegen (Kennzahl 984 oder 998)	0,0000	0,0000					
16.4.	Die Anschaffungskosten des Fondsanteils sind zu korrigieren um	2,0364	2,0364					

Zu Punkt 8.1 auf die österreichische Einkommen-/ Körperschaftsteuer gemäß DBA anrechenbar							
Steuern auf Erträge aus Aktien (Dividenden) (ohne Berücksichtigung des matching credit)							
Steuern auf Erträge aus Anleihen exkl. Altmissionen (Zinsen) (ohne Berücksichtigung des matching credit)							
Steuern auf Erträge aus Altmissionen (Zinsen) (ohne Berücksichtigung des matching credit)							
Zu Punkt 8.2 von den ausl. Finanzverwaltungen auf Antrag rückzuerstatten							
Steuern auf Erträge aus Aktien (Dividenden)							
ausländ. Länder ohne Amtshilfe	0,0090	0,0090	0,0090	0,0090	0,0090	0,0090	
Belgien	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003	
Chile	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	
Indien	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	
Israel	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	
Japan	0,0034	0,0034	0,0034	0,0034	0,0034	0,0034	
Kanada	0,0069	0,0069	0,0069	0,0069	0,0069	0,0069	
Schweiz	0,0054	0,0054	0,0054	0,0054	0,0054	0,0054	
Taiwan	0,0007	0,0007	0,0007	0,0007	0,0007	0,0007	
USA - Vereinigte Staaten	0,0059	0,0059	0,0059	0,0059	0,0059	0,0059	
Steuern auf Erträge aus Anleihen exkl. Altmissionen (Zinsen)							
Steuern auf Erträge aus Altmissionen (Zinsen)							

TOP-Fonds II „Der Flexible“ der Steiermärkischen Sparkasse

TOP-Fonds II "Der Flexible" der Steiermärkischen Sparkasse

Fondstyp: Thesaurierer
 (Rumpf-) Rechnungsjahr: 01.10.2023 - 30.09.2024
 Datum der Ausschüttung / (allenfalls fiktiven) Auszahlung: 02.12.2024
 ISIN: AT0000819743
 Werte je Anteil in: EUR

	Privatanleger:in		Betriebliche Anleger:in			Privatstiftungen	Anmerkungen
	mit Option	ohne Option	Natürliche Personen		Juristische Personen		
			mit Option	ohne Option			
Zu Punkt 8.3 Weder anrechen- noch rückerstattbare Quellensteuern							
auf Erträge aus Aktien (Dividenden)							
Puerto Rico	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	
auf Erträge aus Anleihen exkl. Altmissionen (Zinsen)							
auf Erträge aus Altmissionen (Zinsen)							

Hinweis bezüglich verwendeter Daten

Die Kapitel „Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens“, „Vermögensaufstellung“ und „Details und Erläuterungen zur Besteuerung“ in diesem Rechenschaftsbericht wurden auf Basis von Daten der Depotbank des jeweiligen Investmentfonds erstellt.

Die von der Depotbank übermittelten Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und lediglich auf Plausibilität geprüft.

Hinweis für Publikumsfonds:

Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle: Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der vollständige Prospekt bzw. die vollständigen „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ (sowie allfällige Änderungen dieser Dokumente) wurden entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 bzw. des AIFMG iVm InvFG 2011 veröffentlicht und sind in der jeweils geltenden Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen Interessenten kostenlos am Sitz der Kapitalanlagegesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts bzw. der „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, die Sprachen, in denen die Basisinformationsblätter erhältlich sind, sowie allfällige weitere Abholstellen sind auf der Homepage www.erste-am.at ersichtlich.

www.erste-am.com

www.erste-am.at